

Weinfelder Volksinitiative

Sauberer Strom für Weinfelden

Gestützt auf den Artikel 12 der Gemeindeordnung reichen die unterzeichnenden Stimmberechtigten folgendes Volksbegehren ein:

1. Die jährliche Produktion von Elektrizität aus erneuerbaren Energien auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Weinfelden wird bis am 31.12.2025 um mindestens 13 GWh pro Jahr gegenüber dem Jahr 2013 erhöht.
(Dies entspricht ca. 10% des Stromverbrauchs der Gemeinde Weinfelden im Jahr 2013).
2. Im Sinne von Zwischenzielen sind auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Weinfelden:
 - a) bis am 31.12.2019 die Produktion von Elektrizität aus erneuerbaren Energien um mindestens 5 GWh gegenüber dem Jahr 2013 zu erhöhen.
 - b) bis am 31.12.2022 die Produktion von Elektrizität aus erneuerbaren Energien um mindestens 9 GWh gegenüber dem Jahr 2013 zu erhöhen.
3. Die Gemeinde fördert gezielt, damit sich die gesamte Bevölkerung an der Umsetzung der oben genannten Energieziele aktiv beteiligen kann.
4. Die Ziele werden erreicht, indem die Politische Gemeinde Weinfelden
 - a) aktiv Vorhaben von Privaten, Gewerbe und öffentlichen Institutionen durch Beratung, Reduktion von Gebühren, finanziellen Anreizen und weiteren Massnahmen fördert.
 - b) und/oder in Zusammenarbeit mit deren angegliederten Betrieben eigene Anlagen für die Produktion erneuerbarer Energien erstellt. Einerseits diese für gemeindeeigene Liegenschaften nutzt und andererseits den erneuerbaren Anteil am Strommix erhöht.

Wer dieses Volksbegehren unterstützt, trägt sich auf der unten stehenden Liste handschriftlich und gut leserlich ein. Jede/r Stimmberechtigte darf sich nur einmal auf einer Liste eintragen. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Initiative fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern oder Streichen von Unterschriften, oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Art. 281 f. des Strafgesetzbuchs. **Alle Unterzeichnenden müssen in 8570 Weinfelden Wohnsitz haben und stimmberechtigt sein.**

Name und Vorname <small>handschriftlich und gut leserlich</small>	Jahrgang <small>Geburtsjahr</small>	Wohnadresse <small>Strasse, Hausnummer</small>	Unterschrift	leer lassen
1				
2				
3				
4				
5				

Ablauf der Sammelfrist: 22. November 2014 (Beginn der Sammelfrist: 22. August 2014). Die Gemeindekanzlei Weinfelden bestätigt die Gültigkeit der oben stehenden ____ (Anzahl) Unterschriften. Datum : _____ Unterschrift/Stempel: _____

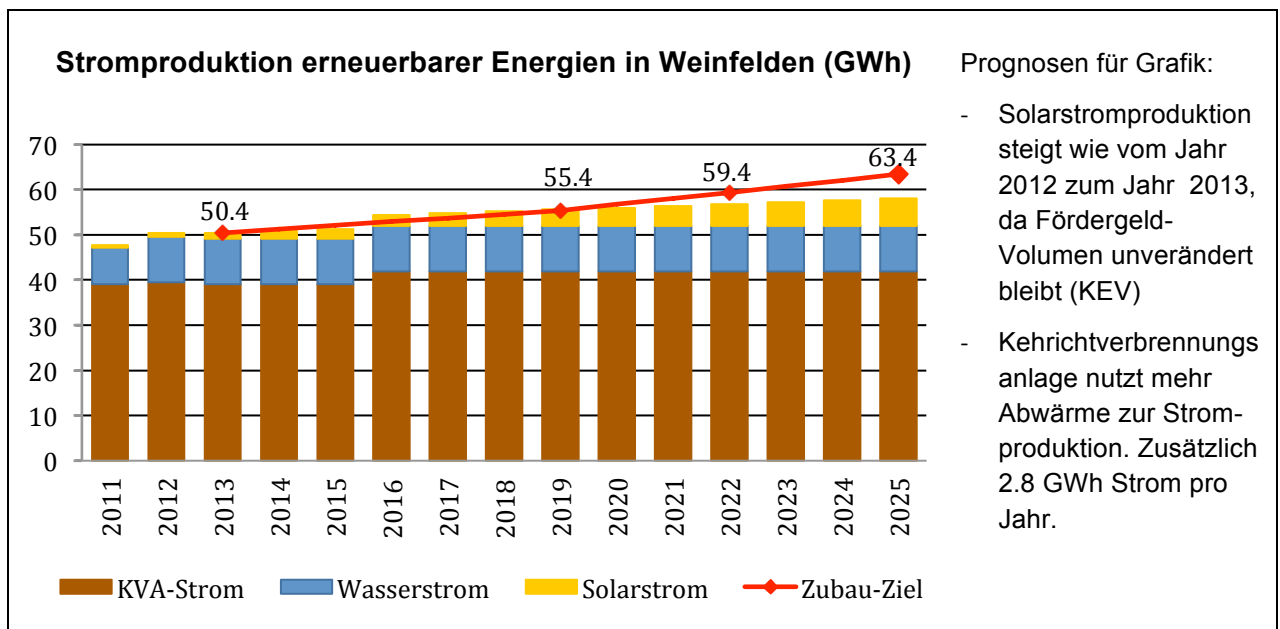
Initiativkomitee: Steven Müller, (Jung & Aktiv), Marcel Preiss (GLP), Adrian Caramaschi (SP), Reto Frei (Grüne), Peter Büchel (CVP), Roger Stieger (EVP), Franz Portmann, (Solar Regio Weinfelden)

Die aufgeführten Mitglieder des Initiativkomitees sind berechtigt, mit einfachem Mehr den Rückzug der Initiative zu beschliessen.

Bitte ganz oder teilweise ausgefüllte Bögen so schnell wie möglich aber spätestens bis am 17. Nov. einsenden an: Marcel Preiss Frauenfelderstrasse 15 8570 Weinfelden

Argumente für die Initiative

- Die Energiestrategie des Bundes zielt darauf ab, bis ins Jahr 2035 zusätzlich 24% des Stromverbrauches von 2013 mit erneuerbaren Systemen (ohne Wasserkraft) zu produzieren
- Atomstrom ist nicht kostendeckend! Würden die Rückbaukosten und Risiken der Atomkraftwerke in der Schweiz in den heutigen Strompreis eingerechnet werden, so würde der Strom massiv verteuert (Preiserhöhung + 30 Rp/kWh!)
- Sauberer Strom, der nachhaltig produziert wird, macht uns unabhängiger, vor allem bei Versorgungsengpässe
- Mehr Eigenständigkeit gleich mehr Sicherheit durch Unabhängigkeit
- Künftige Strompreiserhöhungen können abgeschwächt werden
- Eine 1kWp- Solarstrom –Anlage erspart der Umwelt jährlich ca. 425kg CO₂ (Treibhausgas)
- Die Energie, die zur Herstellung der Photovoltaik (PV) Anlagen verwendet wird, wird in 1,5 bis 3 Jahren (je nach Schichtdicke und Produktion) wieder durch diese Module neu erzeugt
- Die dezentrale Einspeisung ins öffentliche Stromnetz macht unabhängiger von konventionellen Kraftwerken und reduziert die Notwendigkeit des Stromnetzausbaus
- Die Entsorgung von PV-Anlagen ist unproblematisch und geregelt durch Vorfinanzierung bei deren Kauf (PV–Cycle)
- Solarstrom steht unbegrenzt zur Verfügung. Täglich liefert die Sonne den 15'000-fachen Weltenergiebedarf kostenlos. Die Sonne schickt keine Rechnung
- Um Sonnenenergie werden keine Kriege geführt
- Photovoltaik schafft lokale Arbeitsplätze



- Das Zwischenziel 2019 (+ 5 GWh) wird ohne Investitionen durch die Gemeinde übertroffen!
- Nur für die letzten sechs Jahre sind zusätzliche Anstrengungen in der Gemeinde Weinfelden notwendig. Wenn zur Erreichung des Ziels ausschliesslich Solaranlagen erstellt würden, wäre eine Panelfläche von ca. 32'500 m² notwendig. Dies entspricht der Dachfläche des Lidl-Verteilzentrums
- Die Investitionskosten würden sich für Investoren und Gemeinde zusammen auf